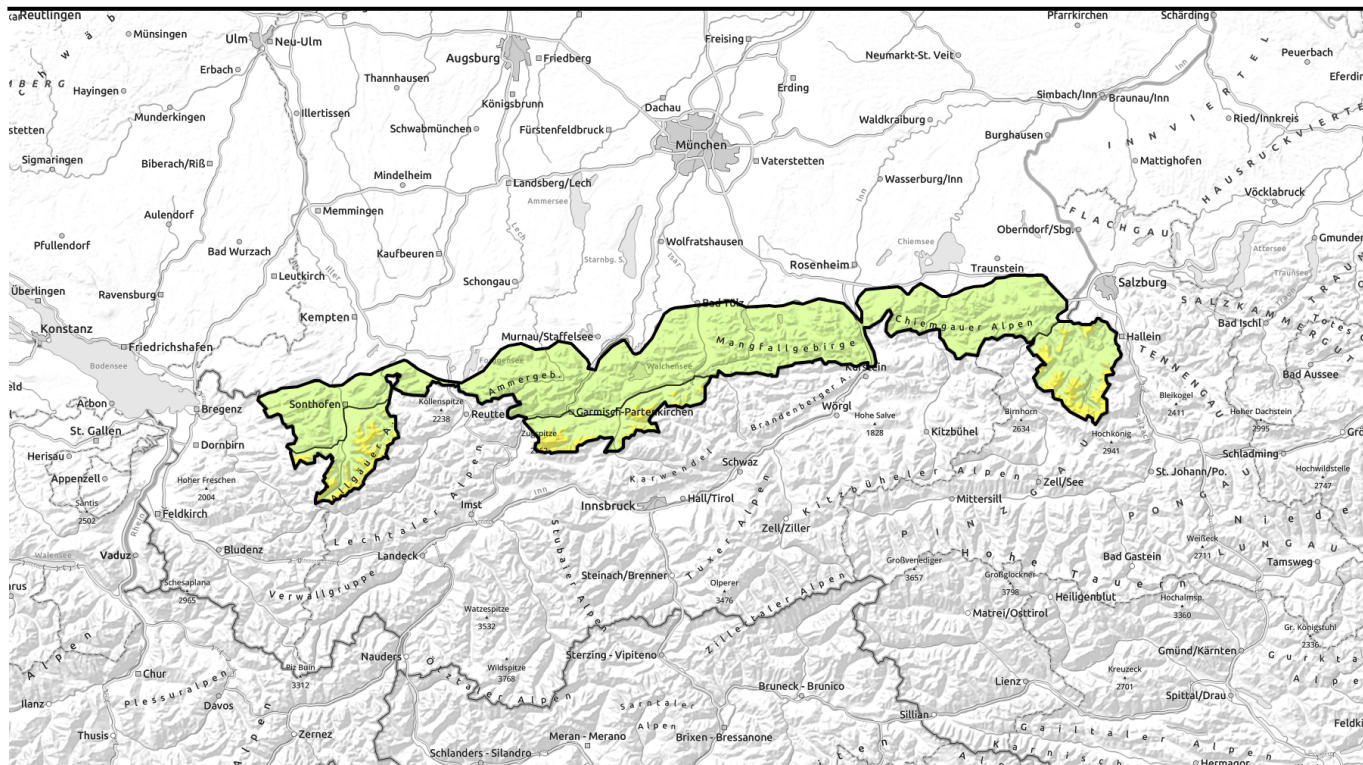


Lawinenbericht für **Donnerstag, 19.01.2023**



In den Hochlagen kammnah auf störanfälligen Triebsschnee achten.



Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

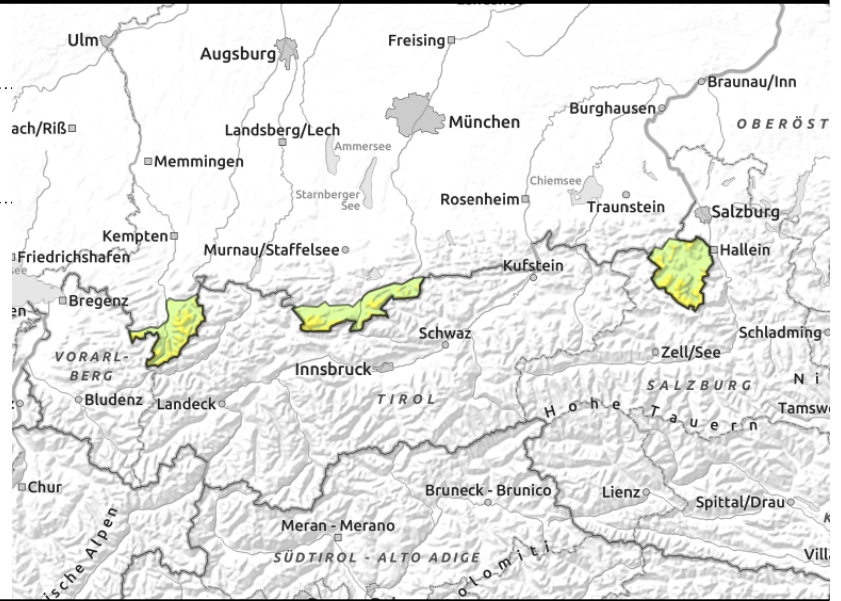
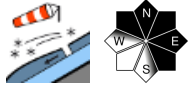


Lawinenbericht für **Donnerstag, 19.01.2023**

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Berchtesgadener Alpen



2000 m



Störanfälliger Tribschnee ist überschneit und schwer zu erkennen.

Die Lawinengefahr ist in den Hochlagen mäßig, ansonsten gering. Das Hauptproblem ist Tribschnee. Einige Gefahrenstellen sind im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Dort können noch kleine Schneebrettlawinen von einzelnen Personen ausgelöst werden, für die Auslösung mittelgroßer Schneebretter ist eine große Zusatzbelastung notwendig.

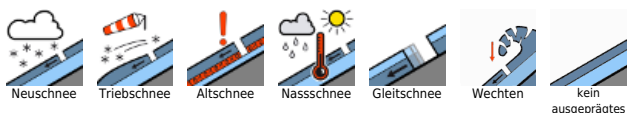
Schneedeckenaufbau

Der bis Donnerstagvormittag vorhergesagte, wenige Neuschnee überdeckt in den Hochlagen locker und ohne Windeinfluss störanfällige, kleinere Tribschneeansammlungen, die dann schwer zu erkennen sind. Die unterdurchschnittlich mächtige Altschneedecke ist stark vom Wind geprägt, windzugewandte Bereiche sind teilweise bis zum Boden abgeblasen, im Lee liegt Tribschnee in steilen, kammnahen Rinnen und Mulden. Die älteren Tribschneeschnichten haben sich zunehmend gesetzt und untereinander verbunden. Am Übergang zum Altschnee sind jedoch noch schwache Zwischenschichten erhalten geblieben.

Tendenz

Es bleibt kalt und es fällt immer wieder etwas Neuschnee. Die Lawinengefahr wird sich in den nächsten Tagen nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

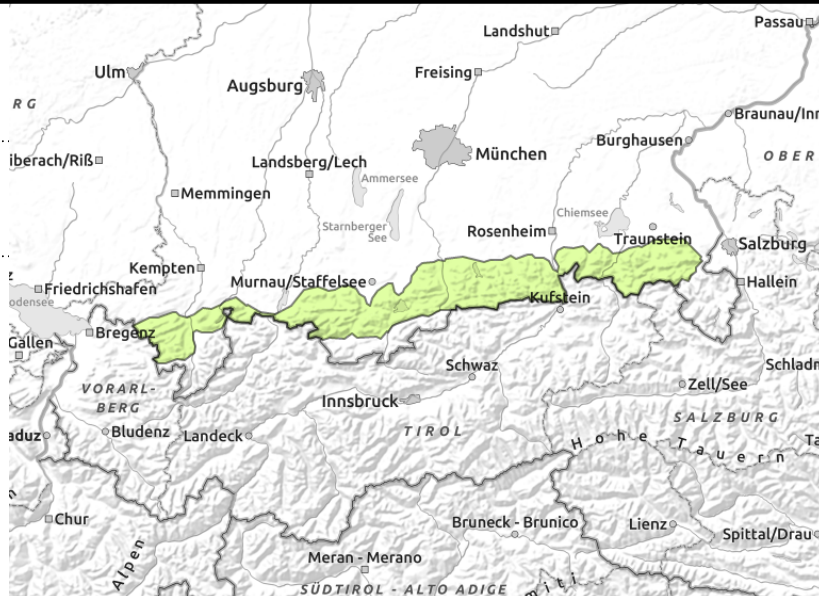
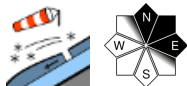


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 19.01.2023**

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Im steilen Gelände Absturzgefahr auf glatten Schneoberflächen beachten.

Die Lawinengefahr ist gering. Das Hauptproblem ist Tribschnee. Vereinzelt kann kleinräumiger Tribschnee noch kammnah in Nord- und Osthängen und in eingewehten Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Die Lawinen bleiben in der Regel klein und die Absturzgefahr überwiegt die Verschüttungsgefahr.

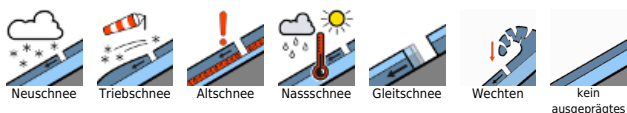
Schneedeckenaufbau

Der Schnee wurde in den letzten Tagen stark verfrachtet und die Schneehöhen sind sehr unregelmäßig, Rücken und Grate sind abgeweht. Im Lee der Gipfelhänge haben sich kleinere, noch störanfällige Tribschneeansammlungen abgelagert. Diese Situation wird bis Donnerstagvormittag von wenigen Zentimetern lockerem und ohne Windeinfluss abgelagertem Neuschnee überdeckt. Weiterhin liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Es bleibt kalt und es fällt immer wieder etwas Neuschnee. Die Lawinengefahr wird sich in den nächsten Tagen nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

